



Namen & Nachrichten

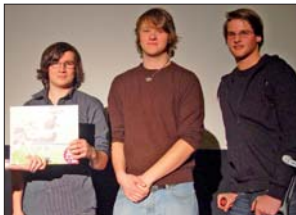
«Eine Hand voll Gott»



Während des Fernsehgottesdienstes in der Kirche St. Johannes.

am. Die Pfarrei St. Johannes durfte die Freude des Gaudete-Sonntags in die ganze Schweiz hinaustragen. Der Gottesdienst zum dritten Adventssonntag wurde nämlich im Schweizer Fernsehen direkt übertragen. Gemeindeleiter Alois Metz und Chorherr Richard Kern gestalteten unter Mitwirkung des Johanneschors in der vollbesetzten Kirche eine adventliche Feier unter dem Titel «Eine Hand voll Gott». «Die Pfarrei hat den Gottesdienst grossartig mitgetragen», freute sich Metz. Nach dem Gottesdienst seien per Telefon unzählige positive Reaktionen aus der ganzen Deutschschweiz eingetroffen. Im Würzenbach freut man sich schon auf die nächsten Fernsehgottesdienste (10.00, SF1) am 18. Januar (mit Hansueli Steinemann) und am 26. April (mit Sepp Riedener).

Preis für Luzerner Jungfilmer



Die Preisträger Martin Buholzer, Valentin Rast und Luciano Gilli (von links)

bb. Am Schweizer Jungfilmfestivals in Luzern ist dieses Jahr im Rahmen des Klassenfilmwettbewerbs ein Film prämiert worden, der im Ergänzungsfach Religionskunde und Ethik an der Kantonschule Luzern entstanden ist: Martin Buholzer (Horw), Luciano Gilli (Kriens) und Valentin Rast (Meggen) konnten für ihren Kurzfilm zum Thema «Killerspiele» den «Preis für den besten Dokumentarfilm» entgegennehmen. Der zehnminütige Dokumentarfilm befasst sich mit ethischen Fragen rund um das Thema «Killerspiele». Der Film erforscht ein aktuelles Thema «kritisch und informativ».

Neu in Luzern: «Männerpalaver»

Palavern ist mehr als blosses Herumreden: Im Kreis von Männern jeden Alters zusammensitzen, zuhören, Fragen stellen, Antworten suchen, Vertrauen schaffen.

In Zürich, Basel, Bern und Aarau ist das Männerpalaver bereits ein fester Bestandteil der Männerbewegung. Neu wird es ab diesem Januar auch in Luzern das Männerpalaver geben.

Austausch und Dialog

Das Männerpalaver ist ein Angebot zum Austausch. Jeder Mann kann ohne weitere Verpflichtung kommen, schnuppern, zuhören, und mitreden. Das Wort «Palaver» verweist auf archaische Gesprächsformen in afrikanischen Stammeskulturen, die durch ausführliches Besprechen Lösungen für anstehende Probleme suchten.

Das Thema des Abends, einige wenige Gesprächsregeln und die beiden Gesprächsleiter tragen dazu bei, dass ein Dialog entstehen kann, ein respektvoller Austausch unter Männern. Mögliche Themen sind Aspekte des heutigen Mannseins. Sie sollen ein persönliches Sich-Einlassen ermöglichen und nicht nur theoretisch diskutierbar sein. Zu Beginn des Abends führt ein Mitglied der Gesprächsleitung in einem persönlichen Impuls kurz in das Thema ein.

Persönlicher Austausch

Die gelebte Gesprächskultur des Männerpalavers kann sich nachhaltig auf Selbstverständnis und Lebensführung der Beteiligten auswirken. Der Austausch über die persönlichen Lebenserfahrungen und das Zuhören lassen Männer im Kreis Solidarität, Kraft und Anregungen erfahren. Die öffentliche Versammlung und die Dialogkultur sind aber auch von gesellschaftspolitischer Bedeutung. Das Gemeinwohl und die gesellschaft-



Luzern im Zeichen des Mannes. Das «Männerpalaver» fördert den erfahrungsbezogenen Austausch unter Männern. Bild: Männerpalaver Luzern

liche Perspektive sind Aspekte aller behandelten Themen.

Im Rathaus wird palavert

Das Männerpalaver findet im Luzerner Rathause am Kornmarkt statt. Diese Ortswahl entspricht der Vorstellung einer öffentlichen Versammlung von Männern. Bereits stehen auch die ersten Termine (siehe Kasten). Das Männerpalaver findet ab 2009 an sechs Abenden pro Jahr statt. In der ersten halben Stunde findet ein Begrüssungs-Apéro statt, dann beginnt das zweistündige Palaver.

Die Männer dahinter

Initiant und Träger ist das «Mannebüro Luzern». Weitere Träger sind die Stadt Luzern, die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern und die Katholische Kirche Stadt Luzern. «Es ist ein Angebot, das wir gerne ideell und auch finanziell unterstützen», meint Burghard Förster,

Leiter des Bereichs Erwachsenenbildung. «Hier können wir mit Themen Personen ansprechen, die über die Kirchenmauern hinaus die Gesellschaft bewegen und zu einem besseren Verständnis beitragen. Deshalb beteilige ich mich auch bei der Leitung eines Palavers.»

Stefan Gasser-Kehl

Erste «Palaver» im Frühjahr

Im Rathaus am Kornmarkt, Luzern
19.30 Apéro, 20.00 bis 22.00 Palaver.

12. Januar: *Das Kind im Manne*

Ausgelassen die Zeit vergessen oder sich weigern, erwachsen zu werden?

26. Januar: *Nichts als Arbeit?*

Stimmt mein Engagement in meiner Arbeit für mein Leben?

10. Februar: *Heisser Sex trotz Liebe?*

Liebe und Vertrauen vertiefen die sexuelle Begegnung. Doch erstickt dabei zwangsläufig die Leidenschaft?

Der Beitrag für einen Abend beträgt 12 bis 15 Franken. Information: Stefan Gasser-Kehl, Telefon 041 371 02 47,

E-Mail: luzern@maennerpalaver.ch

www.manne.ch, www.maennerpalaver.ch